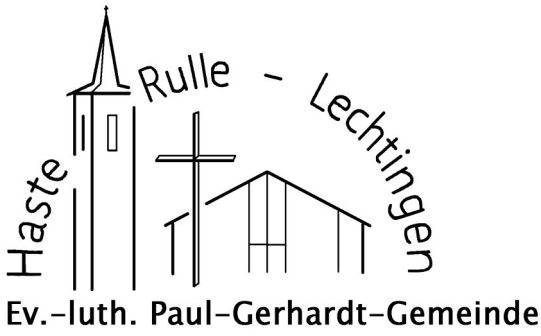


Mai-Juni 2023



# Gemeinde *aktuell*

1961



## Inhaltsverzeichnis

Grußworte .....	2/3
Die persönlichen Seiten .....	4/5
Kirchenvorstand/Maifest.....	6/7
Tschüss, Christiane.....	8/9
Gruppen und Kreise.....	10/11
Rückblick Kinder-Bibel-Tage.....	12
Einladung Tauferinnerung.....	13
Queer.....	14-16
Lange Nacht der Kirchen.....	17
Konfirmandenfreizeit/Anmeldung.....	18
Für Sie da.....	19

Gottesdienste Mai-Juni  
auf der Rückseite

---

## Impressum

**Herausgeber:** Ev.-luth. Paul-Gerhardt-  
Kirchengemeinde  
Der Gemeindebrief erscheint 5mal im Jahr  
Auflage: 2700 Exemplare

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei,  
Martin-Luther-Weg  
1, 29393 Groß Oesingen  
*Gedruckt wird auf umweltfreundlichen Recyclingpapier.*

**Redaktion:** Lisa Strzelecki,  
Britta Hennigs  
**E-Mail:** [pg-brief@web.de](mailto:pg-brief@web.de)

**Spenden für den Gemeindebrief erbitten wir an das  
Ev.-luth. Kirchenamt, Stichwort „Gemeindebrief  
Paul-Gerhardt“,  
Sparkasse Osnabrück  
DE75 2655 0105 0000 0145 55**

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
ist der **05.06.2023**

**Wir danken allen, die sich bereit erklärt haben,  
diesen Gemeindebrief zu verteilen.**

## Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde!

Als ich 17 Jahre alt war, verbrachten wir einen Familienurlaub auf einer kleinen Motoryacht in Nordirland. Mein Vater war der Kapitän, meine Mutter kümmerte sich um die Kombüse und ihr Cousin war 2. Steuermann und Navigator. Seine Frau und ich waren die Matrosen, die beim Anlegen die Fender auswarfen und von Bord sprangen, um die Tauen zu verzurren. Jeder hatte seine Aufgabe und alles lief gut organisiert Hand in Hand. So schipperten wir über den Lough Erne und erkundeten die Natur und die idyllischen Ortschaften, in denen wir Halt machten.

An einem Tag fuhren wir hinaus auf den offenen See. Es waren zwar leichte Regenschauer angesagt, doch der Sturm, der plötzlich aufzog, kam gänzlich unerwartet. Wir steuerten den nächsten Hafen an. Der wurde jedoch gesperrt, weil das Wasser durch den starken Wind direkt ins Hafenbecken schlug. Uns blieb nichts anderes übrig, wir mussten durch den Sturm auf die andere Seeseite. Es war im Grunde nur ein großer See, doch die Wellen peitschen meterhoch über uns hinweg. Das Boot glich einer unkontrollierbaren Nusschale. Der Motor war viel zu schwach, wir kamen kaum vorwärts. Nichts blieb in den Schränken, alles wirbelte durcheinander. Ich verlor das Gleichgewicht und schlug mir den Kopf auf. Nie zuvor habe ich meinem Vater angesehen, dass er Angst hat. Wir drohten zu kentern, würde eine Welle uns von der falschen



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Dachs  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Seite treffen. Nach einer gefühlten Ewigkeit erreichten wir das andere Ufer. Unsere Ängste legten sich langsam und es kehrte nach und nach Ruhe ein. Die Gefahr war überstanden. Erst im Nachhinein wurde uns klar, keiner von uns kam auf die simple Idee die Rettungswesten anzuziehen. Doch tief im Innern haben wir alle um Beistand gebetet.

Seit einem Jahr arbeite ich nun im Gemeindebüro. Als Kirchenvorsteherin Andrea Bahnsen und ich am 05. Februar Einsegnungsgottesdienst hatten, wurde das Lied „*Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt*“ gesungen. In der 3. Strophe heißt es:

*„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,  
muss eine Mannschaft sein,  
sonst ist man auf der weiten Fahrt  
verloren und allein.  
Ein jeder stehe, wo er steht,  
und tue seine Pflicht,  
wenn er sein Teil nicht treu erfüllt,  
gelingt das Ganze nicht.  
Und was die Mannschaft auf dem Schiff  
ganz fest zusammenschweißt  
in Glaube, Hoffnung, Zuversicht,  
ist Gottes guter Geist.“*

Es ist damals wie heute ein gutes Gefühl, zu einer Mannschaft zu gehören. Einen festen Platz zu haben. Eine Gemeinschaft zu haben, in der man über seinen Glauben und seine Liebe zu Gott sprechen kann. Über seine Ängste und Hoffnungen. Wo man Schwäche zeigen darf, oder die Chance bekommt, seine Stärken einzubringen oder Neues auszuprobieren. Ich wünsche jedem von Ihnen und euch, dass er seinen persönlichen Platz auf unserem Schiff, in unserer Gemeinde hat. Im Kirchenvorstand, im Chor, in einem Ehrenamt, im gemeinsamen feiern des Gottesdienstes oder einfach im fröhlichen Beisammensein. Aber vor allem einen sicheren Platz in stürmischen Zeiten.

Herzliche Grüße aus dem Pfarrbüro  
Britta Hennigs



Weigere dich nicht,  
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,  
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023

# GEBURTSTAGE

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen allen Gemeindegliedern, die 75, 80 Jahre und älter werden.**

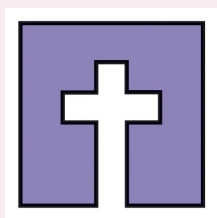


---

## FREUD UND LEID

---

Verstorbene



Taufen



# Der KV informiert

## 1. Bau

**1.1** Ein Bauantrag ist beim Bau- und Finanzausschuss am 21.03. eingereicht worden mit dem Ziel, Bauergänzungsanforderungen vom Kirchenkreis bzw. der Landeskirche zu bekommen. Im Rahmen eines Sanierungsstaus gehen wir nun ans Innenleben unserer Kirche. Die **veraltete elektrische Infrastruktur**, Leitungen und Verteilerkasten, muss dringend erneuert werden. Dazu haben uns Fachleute geraten, schließlich kann das auch schnell zu einer Frage der Sicherheit werden, zumal in unserer Kirche viel Holz verbaut ist. Das Ganze wird sehr eng begleitet vom Amt für Bau- und Kunstpflege (AfBuK). Die Regularien sehen vor, dass drei Firmen um Angebote gebeten werden, da die Maßnahme über 5.000 Euro kostet. In *diese* Maßnahme gehen *keine* Spendengelder ein, es wird aus der Haushaltsstelle „Bauerhaltung“ finanziert.

**1.2** **Davon zu unterscheiden ist unser spendenbasiertes Projekt „Licht und Klang“.** Bei Redaktionsschluss ist die Überarbeitung des Lichtkonzepts der Fa. STG noch nicht präsentierfähig gewesen; außerdem kann ich keinem Kirchenvorstandsbeschluss vorgreifen. Soviel nur:

Die Lichtsimulation hat uns wirklich begeistert, insbesondere *eine* Option davon. Dimmen war gestern. Künftig vermögen wir mit farbigem Licht zu arbeiten (z. B. mit der Farbe Orange im Altarbereich für Taizegottesdienste), gezielt unser Zeltdach auszuleuchten, mittels Funkübertragung Lichtakzente zu setzen, und ich versichere Ihnen genügend Lichtstärke, ohne dabei zugleich geblendet zu werden. Wir vom Kirchenvorstand entscheiden uns also für eine „große Lösung“, da wir in unseren Standort und d.h. in unsere Paul-Gerhardt-Kirche investieren wollen. Und wenn man tätig werden will, *dann* sollte man es *jetzt tun*, denn billiger wird Bauen gewiss nicht mehr.

**1.3** Viele Menschen aus der Gemeinde haben 2022 für „Licht und Klang“ gespendet, sogar von auswärts Kommende. Aufgrund der „großen Lösung“ (siehe Punkt 2) besteht noch eine Deckungslücke und genau deswegen werden wir **auch 2023 noch zweimal für „Licht und Klang“ um Spenden bitten**, mit unseren Spendenbittbriefen zu Pfingsten und im Advent. Außerdem nutzen wir alle Möglichkeiten der Drittmittelinwerbung, die sich bieten. Auch wenn der Aufwand groß ist, wir sind total überzeugt, dass dadurch unsere Kirche und unsere Gemeinde enorm gewinnen werden.

**1.4** Infrastruktur, Licht, Klang – das alles soll möglichst 2023 abgeschlossen werden. Die Maßnahmen sollen in diesem

Sommer losgehen. Wenn der Kostenplan samt Auftragsvergabe steht und die Termine der Firmen koordiniert sind – RALF FINKEMEYER (AfBuK) ist mir hier eine große Hilfe –, räumen wir die Paul-Gerhardt-Kirche. Da das ein Zeitfenster von ca. vier Wochen in Anspruch nehmen wird, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass in diesem Jahr unsere Gottesdienste während der Sommerkirche ausschließlich in der Arche/Lechtingen stattfinden werden.

## 2. Diakonenstelle:

Hier gibt es noch nichts Neues zu vermelden. Um die Chancen zu erhöhen, bin ich direkt an einige Ausbildungsstätten für Diakone und Jugendreferenten herangetreten und habe die gebeten, unsere Ausschreibung an die Absolventen weiter zu reichen.

## 3. Am 10.03.2024 werden landeskirchenweit die Kirchenvorstände neu gewählt.

Es gibt einige Änderungen, u.a.

- **Brief- und Onlinewahl.** Die Unterlagen werden automatisch verschickt. Eine Gemeinde kann ein Wahllokal einrichten, muss das aber nicht.
- **Amtszeit der Kirchenvorstände:** Eine Wahlperiode beträgt 6 Jahre. **ABER:** Kandidierende können vor der Wahl entscheiden, **zunächst nur für 3 Jahre** zur Verfügung zu stehen. Verlängerung möglich. Näheres zu gegebener Zeit.

L. Meyer-Stiens

## 32. Lechtinger Maifest am 7. Mai 2023

Wir laden zu einem bunten Programm für Groß und Klein an der Lechtinger Grundschule ein. Es gibt ein abwechslungsreiches Programm von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr mit Musik, zahlreichen Spielständen und ein leckeres Kuchenbuffet.

**Der Erlös des Festes geht an wohltätige Projekte!**

Konfirmanden können sich bis zum 2. Mai zur Betreuung eines Spielstandes bei Diakonin Ehrlich melden. Für die Mitarbeit gibt es Punkte für die Konfi-Karte.  
**pg-diakonin@gmx.de**



# „Tschüss, Christiane!“



Frühjahr 1988 bei der Einsegnung von Pastorin Blumenau

Abschluss Bibelschule 1988



Ein wenig muss ich ausholen. Bevor ich nach Osnabrück kam, war ich Pastor in Hannover. Wie sage ich es vorsichtig, ohne Menschen pauschal zu verurteilen: Ich habe dort einige Kirchenleute erlebt, die ihre beruflichen Tage spürbar herunterzählten, aus welchen (nachvollziehbaren) Gründen auch immer.

So, und dann kam ich im März 2016 in die Paul-Gerhardt-Gemeinde und traf auf eine Diakonin, die brennt. Kontrast! Die will noch etwas! Und das in einer Lebensphase, in der andere höchst vital an Altersteilzeit denken. Das Brennen, das hat sich bis heute (Stand: 21.03.2023) gehalten. Das hat mich an Christiane stets aufs Neue beeindruckt.

Warum sie „brennt“? Ich stelle einmal Vermutungen an. Einerseits ist das ihr Naturell (siehe unten), andererseits ihr tiefer Glaube, der aber durchlässig bleibt für Zweifel. Was sie macht, macht sie mit Verve und viel Liebe. Dabei niemals aktivistisch handelnd, sondern immer geordnet durchdacht. Es geht ihr um einen menschenfreundlichen Glauben in allen nur denkbaren Formaten. Niveau und Kontinuität sind ihr wichtig. Mal geschieht das durch Kinderbibeltage, mal in Durchspinnnächten und mal beim Wasserrutschen im Sommer. Manchmal ist sie „Frau Vorwärts“, manchmal weicherzig-berührt. So ist das eben, wenn man *nicht* das Temperament eines



Telefonbuchs hat. Ich habe von ihr einiges über den inklusiven Gedanken gelernt. Christiane, das sind auch ihr Sohn Florian und der VfL Osnabrück, gern auch alle drei zusammen an der Bremer Brücke. Und dass sie ein be- kennender „Fischkopp“ ist (Kein Wun- der: Wer in Thedinghausen aufwächst, kennt Bayern München nur vom Hö- rensagen), ist mir natürlich besonders sympathisch.

Paul-Gerhardt ohne Christiane Ehrlich: Daran wird man sich erst einmal ge- wöhnen müssen. Seit dem 01.09.1987, seit 36 Jahren!, arbeitet sie in unserer Gemeinde und nun neigt sich ihr Berufsleben dem Ende zu. Viele Kontakte sind entstanden. Die Zeit des Abschieds und des Dankes ist gekommen für all die geleistete Arbeit und das Engagement.

L. Meyer-Stiens



Unterwegs zum Fußballspiel 2011

**„Tschüss, Christiane!“**

**Gottesdienst zur Verabschiedung von Diakonin Christiane Ehrlich**

**Samstag (!), den 01.07.2023 um 16 Uhr**

bei gutem Wetter draußen im Paul-Gerhardt-Garten

Im Anschluss wird gefeiert, gegessen, getrunken, geschnackt,  
vor Rührung geweint usw.

**Und wer ist dazu herzlich eingeladen?**

**Na, Sie: die ganze Paul-Gerhardt-Gemeinde!**

## Frauen

### Frauenkreis Haste, mittwochs 17.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

03.05., 17.05., 07.06., 21.06., 05.07.

Auskünfte: Gemeindebüro ☎ 0541-61423

### Frauenabend Rebekka, dienstags 19.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

16.05., 20.06.

Auskünfte: Christine Stegner-Anlauf ☎ 0541-4082611,

Erika Strzelecki ☎ 05407-7135

### Mädelstreff-Alltagspause, freitags 19.30 Uhr, Arche

12.05., 16.06.

Auskünfte: Gemeindebüro ☎ 0541-61423

## Senioren

### Seniorenkreis, mittwochs 15.00 Uhr, Gemeindezentrum Arche

03.05., 07.06.

Auskünfte: Frau Pakebusch ☎ 05407-815330

## Begegnung

### Meditationsabend, freitags, 19.00—20.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

12.06., 09.06.

Auskünfte: Christine Stegner-Anlauf ☎ 0541-4082611

### Paul-Gerhardt-Café, mittwochs 15.00—17.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

31.05., 28.06.

Auskünfte: Brigitte Calvo ☎ 05407-2712, Erika Strzelecki ☎ 05407-7135

### Besuchsdienstkreis, montags 16.00 Uhr

Termine auf Anfrage

Auskünfte: Frau Emrich ☎ 0541-681176

### Spieleabend (auch Doppelkopf!), montags 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Arche

15.05., 19.06.

Auskünfte: Ehepaar Pakebusch ☎ 05407-815330

### Literatur am Abend, donnerstags 20.00 Uhr, Andreaskirche Hollage

Termine auf Anfrage

Auskünfte: Gaby Götsche ☎ 05407-59594, Susanne Schenk ☎ 05407-815447



## Musik

**Gospelchor "Rejoice—das neue Lied", donnerstags 20.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus**

11.05., 25.05., 8.06., 22.06.

Auskünfte: Gemeindebüro ☎ 0541-61423

**Paul-Gerhardt-Chor, montags 18.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus**

08.05., 22.05., 05.06., 19.06., 03.07.

Auskünfte: Erhard Fricke ☎ 0541-65757

## Kinder

**Projekte für Schulkinder, montags 16.00 Uhr, Arche**

15.05., 19.06.

**Kindergottesdienst, jeweils 11.00 Uhr, parallel zum Hauptgottesdienst**

21.05., 8.06.

Auskünfte: Diakonin C. Ehrlich ☎ 05407-30461

## Ökumene

**Gesprächskreis "Ökumene lebt" in Wallenhorst, montags 19.30 Uhr, Andreaskirche Hollage**

Auskünfte: Gemeindebüro Andreas ☎ 05407-822100



**Ökumene Wallenhorst**

Auskünfte: Iris Lanwert ☎ 05407-7984

**Ökumene Haste/Dodesheide/Sonnenhügel**

Auskünfte: Barbara Bolz ☎ 0541-64188

**Ökum. Marktandacht, dienstags 9.00 Uhr, Heilig-Geist-Kirche**

02.05., 06.06., 04.07.

## Konfirmandenunterricht

**Pastor Dr. Lüder Meyer-Stiens  
KU7, samstags 10.00-13.00 Uhr**

06.05. Arche Lechtingen

Nachholtermin wird noch  
bekanntgeben

**Anmeldungen für den neuen  
Jahrgang 23-25, siehe S. 18**

## Rückblick Kinder-Bibel-Tage Zwei gelungene Tage

**35 mutige Kinder** im Alter von 6-12 Jahre begaben sich mit Detektiv Cleverus zwei Tage auf die Spurensuche nach den Salz- menschen. Für alle Teilnehmenden war es nach Corona eine neue Entdeckung zu den Kinder-Bibel-Tagen zu gehen. Der Mut wurde belohnt, denn es waren sich alle einig: Das machen wir gerne im nächsten Jahr wieder.

Cleverus und einige Menschen aus der christlichen Gemeinde in Ephesus spiel- ten den Kindern im Plenum vor, wie ein Feld verkauft wurde und der Erlös unter allen geteilt wird. König Herodes Agrippa wurde wütend und hatte Angst, dass die-

se Christen in seinem Reich zu viel Macht bekommen, aber Cleverus hat sie nicht verraten. In Kleingruppen wurde gespielt, gebastelt und gegessen.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Leckereien, die von den Eltern gestiftet wurden. Der KIBiTa-Schlager in diesem Jahr hieß: „Du lässt uns nicht, verlässt uns nicht.“ **Wir stehen unter Gottes Schutz.** Ein besonderes „Danke-Schön“ gilt Kyra, Sarah, Lea, Kathrin, Gisela, Si- mone, Lea und Udo, die durch ihren Ide- enreichtum und ihre Zeit, diese Kinder- Bibel-Tage erst möglich gemacht haben.

Christiane Ehrlich





# Tauferinnerung für den Jahrgang 2014

Am Sonntag, den 25. Juni,  
feiern wir um 11.00 Uhr einen Gottesdienst,  
in dem wir uns an den Beginn  
unseres Christenlebens erinnern.

Dazu werden wie-  
der besonders die  
Kinder der dritten  
Klassen eingeladen,  
aber auch alle an-  
deren Getauften  
sind herzlich will-  
kommen.

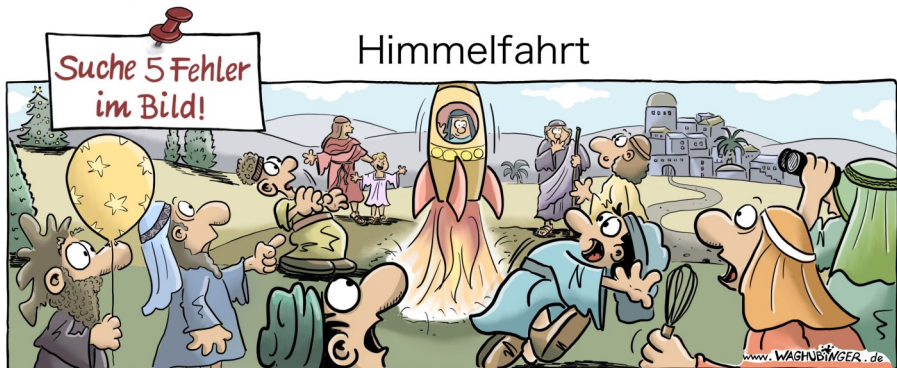
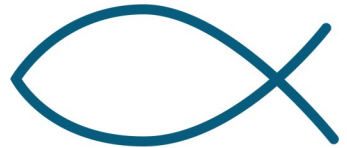
**Eltern der Kinder aus dem Jahrgang 2014  
sind herzlich zur Vorbereitung am  
Mittwoch, den 31. Mai um 19.30 Uhr  
ins Paul-Gerhardt-Haus eingeladen.**

Als Getaufte gehen wir unseren Lebensweg mit all seinen Höhen und Tiefen, seinen guten und schweren Erfahrungen, mal voller Glaubensfreude und dann wieder voller Glaubenszweifel.

Darum ist es wichtig, von Zeit zu Zeit innezuhalten und sich daran zu erinnern, dass wir durch unsere Taufe zu Gott gehören und dass uns nichts und niemand von seiner Liebe trennen kann.

Wir laden Groß und Klein herzlich ein, in der Paul-Gerhardt-Kirche mit uns zu feiern und das Wasser der Taufe erneut zu spüren.

Ob und in welcher Form es im Anschluss an den Gottesdienst noch Speisen, Getränke und Musik gibt, entscheidet das Vorbereitungsteam.



Weihnachtsbaum, Luftballon, Rakete, Schneebesen, Fernglas



# Queer: Wie stehen wir in der evangelischen Kirche dazu?

Das Wichtigste vorweg: **Wer sich als queer entdeckt, fühlt, versteht, lebt, ganz gleich in welchem Alter, ist bei uns in der Paul-Gerhardt-Gemeinde Haste, Rulle, Lechtingen herzlich willkommen!**

Das Wort „queer“ fasst sexuelle Orientierungen zusammen, denen gemeinsam ist, dass sie *nicht* heterosexuell sind – samt Folgen für die Geschlechteridentität. Wir wollen ein Ort sein, wo öffentlich Unterschiedlichkeiten nicht eingeebnet, aber eben nicht als trennend erfahren werden müssen. Menschen sind nicht gleich. Aber vor Gott müssen wir auch nicht gleich sein, um von ihm geliebt zu sein.

Vor kurzem gab es eine Aktion der Evangelischen Jugend in den Kirchenkreisen Osnabrück, Melle-Georgsmarienhütte und Bramsche. Dabei wurden alle Gemeinden in den drei Kirchenkreisen aufgefordert, ein sichtbares Zeichen für Offenheit und Toleranz zu setzen und an allen Gebäuden **einen Aufkleber mit den Regenbogenfarben** anzubringen. Diesen Aufkleber finden Sie bei uns *nicht*, und trotzdem gilt der obige Satz. Wie passt das zusammen? Doch nur ein verstohlenes „Ja, aber...“? Zur Erklärung.

1. Derartige Aktionen schaffen ein öffentliches Bewusstsein für gesellschaftliche Probleme. Allerdings gibt es aus meiner Sicht eine zunehmende Inflation von Symbolaktionen und Emblemen. Zum Beispiel Pflegekräfte. Die benötigen vermutlich nicht Geläut und Applaus, sie brauchen andere Formen der Anerkennung, u.a. mehr Geld und weniger verzehrende Arbeitsbedingungen, was im Übrigen auf viele soziale Berufe zutrifft. Symbolaktionen schaffen Aufmerksamkeit, ja, aber für wie lange? Erreicht es die, die es erreichen soll? Für wichtiger erachte ich klare Worte (siehe oben), die von Zeit zu Zeit wiederholt werden müssen, damit sie präsent bleiben.

2. *Ein* Emblem hängt ja neben der Eingangstür, Paul-Gerhardt ist „Faire Gemeinde“. Damit sind jedoch konkrete Selbstverpflichtungen und Formate (kein Wegwerfgeschirr auf Feiern, Faire Frühstück, Gemeindegewandlung 2022 etc.) verbunden, die tatsächlich auch stattfin-

den. Dem Aufkleber Regenbogenflagge entspräche dagegen kein konkretes Angebot in unserer Gemeinde. In dieser Hinsicht würde es sich für mich wie Etikettenschwindel anfühlen.

**Was uns zu der Frage führt:** Wie stehen wir in der evangelischen Kirche eigentlich zu queer bzw. offen gelebt? Hoffen, dass uns bzw. mich bloß keiner darauf anspricht, auch, weil sich die Öffentlichkeit an der kath. Kirche abarbeitet?

In der evangelischen Kirche haben wir kein Lehramt im Nacken wie unsere röm.-kath. Freunde, wir urteilen nach Maßgabe der Hl. Schrift, genauer: des Evangeliums. Daran sollen wir uns im Leben wie im Sterben halten. Wenn „evangelisch“ noch etwas bedeuten soll, kann man das **Evangelium** (= die frohe Botschaft, dass Gott in Jesus Christus aus Liebe zu unserem Heil wirksam handelt, vgl. Joh 3,16) beim Urteilen unmöglich außen vorlassen.

Wir finden es in der Bibel. Um Antworten auf Fragen (christlichen) Lebens zu bekommen, lässt sie sich nur schlecht wie ein Nachschlagewerk verwenden. Denn erstens gibt es in ihr Widersprüche und logische Ungereimtheiten und zweitens ist auch die Bibel seit dem 17. Jh. (!) als Dokument mit zeitbedingten Aussagen erkannt worden. Um Klarheit zu erhalten, bedarf es also entweder eines Lehr-

amts oder eine „Mitte der Schrift“, die die einzelnen Aussagen gewichten und einordnen kann. Luther traute der Bibel zu, sich selber auszulegen mit Hilfe ihrer Mitte, die das Evangelium von Jesus Christus ist. Die Bibel ist, im Bild gesprochen, daher keine Landkarte, auf der alles eingezeichnet ist, sondern ein Kompass. Die Nadel weist den Weg, das Evangelium weist den Weg zu Gott, ja darin begegnen wir Gott. Gott bietet uns das Evangelium an, der Mensch entspricht dem im Glauben an Jesus Christus. Von diesem Punkt her sind nach evangelischem Glauben Kriterien zu entwickeln, inwieweit Ordnungen und Lebensformen dem Willen Gottes entsprechen oder widersprechen.

**a) Den Einzelnen betreffend:** Queer als Sünde zu betrachten, banalisiert den Sündenbegriff. Bei der Sünde geht es viel gravierender um die Frage, wie weit wir uns von der Liebe entfernen, die Gott ist und die uns mit ihm verbindet. Wäre Queer-Sein per se Sünde, wären queere Menschen von vorneherein unfähig zum Leben gemäß dem Evangelium, was theologisch Unsinn ist. Natürlich gibt es tiefgläubige Queere, sogar spirituelle Meister. Ich kann bei queeren Menschen beim besten Willen keinen Unterschied benennen hinsichtlich ihrer „Glaubensqualität“ oder der Fähigkeit, Liebe zu geben und zu nehmen. Ein Kuss ist ein Kuss. Wichtiger als Herkunft und

Disposition sind unsere Entscheidungen, die zeigen, wer wir wirklich sind. Sonst wäre Jesu Aufruf zur Umkehr (Buße) sinnlos, wenn man sowieso nicht umkehren kann.

Niemand ist von vorneherein mit einem unüberwindbaren Makel in der Gottesbeziehung geboren. Jesus hat die Gottesbeziehung in Tat und Wort radikal entgrenzt. Der betrügerische Zöllner Levi, die Ausländerin, der Samariter, der röm. Hauptmann der feindlichen Besatzungsmacht: Sie alle zeigten einen Glauben, der unseren Herrgott selbst tief beeindruckte. In diesen Begegnungen passierte das Evangelium, passierte Gott.

**Queer zu sein ist keine Sünde.**

**Pastoraler ausgedrückt: Gott steht zu dir!**

Die traditionelle kirchliche Sexualethik hatte die Auffassung vertreten, dass wer sich als queer erkennt, doch zumindest sexuell enthalten leben möge.

Der Sexualtrieb solle demnach unterdrückt werden. Das kann aus meiner Sicht nicht gutgehen. Um es mit den Worten von ATZE SCHRÖDERS Vater zu sagen: „Alles Unterdrückte steht eines Tages vor der Tür und haut dir in die Fr\*\*\*e.“ Derb, aber auf den Punkt. Wer ständig in sich einen Teil als abqualifiziert sieht, kann als ganzer Mensch kein *liebvolles* Leben ausbilden, zu sich nicht und auch nicht zu anderen. Für junge Menschen, gerade in der Pubertät, auf der Suche, ist das verheerend. Das gilt schon für Heterosexuelle. Und nun stellen Sie

sich vor, Sie befinden sich in einem falschen Körper (wie bei Transmenschen)! Ein ganz eigenes Thema.

**b) Schwule/Lesbische Partnerschaften**

**betreffend:** Die Lebensformen sind bunter geworden. Wo steht hier die Ehe? Nach evangelischem Verständnis braucht es verlässliche Strukturen, damit menschliches Zusammenleben in lebensfördernder Weise funktioniert. Die Ehe ist so eine Struktur. Sie ist eine Lebensform, die durch Freiwilligkeit, Ganzheitlichkeit, Verbindlichkeit, Dauerhaftigkeit und Partnerschaftlichkeit bestimmt ist und auf Vertrauen hinzielt. Eine Ehe zwischen gleichgeschlechtlichen Partnern attackiert dieses Leitbild gar nicht, im Gegenteil, es folgt ihm sogar. In der evangelischen Kirche wird die besondere Stellung und Schutzwürdigkeit von Ehe durch die gottdienstliche Feier der **Trauung** zum Ausdruck gebracht.

Wie in vielen evangelischen Gemeinden unseres Kirchenkreises **trauen auch wir in Paul-Gerhardt schwule bzw. lesbische Paare**. Bittet mich jemand, komme ich dem gern nach.

Vor einigen Jahren vermutete eine junge Frau bei mir Vorbehalte, was ich nicht leugnete. Ich versprach ihr, dass ich mir Gedanken machen wolle. Sichtweisen können sich ändern, manchmal dauert es.

L. Meyer-Stiens



16.-18. Juni 2023



Ökumenischer Kirchentag  
in Stadt und Region Osnabrück

## Lange Nacht der Kirchen, am 16.06.23 bei uns

Der **Ökumenische Kirchentag** kommt vom **16. bis 18.06.2023** in die Stadt und die Region Osnabrück, ein Großereignis also. **Unsere Gemeinde beteiligt sich an der Langen Nacht der Kirchen am Freitagabend (16.06.).**

Das Thema des Kirchentags lautet „Wege des Friedens“ Dazu muss man Brücken bauen und darauf verstehen wir uns, denn wir sind eine Brückengemeinde: Brücken zwischen Wallenhorst und Osnabrück, zwischen mehreren Ortsteilen, zwischen verschiedenen Konfessionen.

Damit Sie eine Vorstellung bekommen, wie der Abend verlaufen soll:

**19-19:30 Uhr:** Einstimmung, Überbrückungen

**19:30-20:30 Uhr:** „Von Gräben und Brücken“. Trickfilme, Märchenhaftes, Musikalisches.

**20:30-21:30 Uhr:** Zeit für eigene Brückenschläge: Kulinarisches, Gaukeleien und Mitmachaktionen (Bauen, Malen), Gespräche. Diese Phase strecken wir extra so lange, weil besonders hier Begegnung passiert.

**21:30-22:15 Uhr:** Theaterstück „Die Brücke“, Märchenhaftes, Musikalisches.

### Haben Sie Lust mitzumachen beim

- **Aufbau?**
- **Kulinarischen?**
- **Theaterspiel?** Probetermine für die Theatergruppe – immer 19 Uhr: 18.04., 02.05.; 23.05.; 14.06. Generalprobe.

Dann gerne melden bei Pastor Meyer-Stiens: Tel. 0541 – 915 41 41 (AB) oder: [lueder.meyer-stiens@evlka.de](mailto:lueder.meyer-stiens@evlka.de)

**Gott** gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023

# Konfirmandenfreizeit Vechta vom 17.-19.02.

Meine Güte, wie haben wir das vermisst: Konfirmandenfreizeit über ein Wochenende! Das sind die Höhepunkt in den 18 Monaten, an die man sich später erinnern wird. Gemeinsam verreisen ohne Auflagen, unbeschwert, endlich wieder Gruppendynamik. Drama, Tränen, Lachen, ungemachte Betten, Nachhilfe im Fegen, Action, Tiefsinn, „Schlag den Tea-

mer“, zwei Geburtstage – alles dabei. Unser Thema war das Abendmahl. Damit haben wir uns in mehreren Gruppen und im Gottesdienst näher beschäftigt. Besonders hervorheben möchte ich die Zusammenarbeit mit der Andreasgemeinde. Wenn es passt, passt es einfach.

L. Meyer-Stiens



## Anmeldung zur Konfirmation Jahrgang 2023-25

Du bist 12 Jahre alt und/oder kommst nach den Sommerferien in die siebte Klasse? Dann gehörst du zu dem Jahrgang, der im April/Mai 2025 seine Konfirmation feiern könnte. Auch wenn du nicht getauft bist, bist du willkommen. Die Taufe holen wir dann im Laufe der Zeit nach. Macht euch ein Bild, was Euch beim Konfirmandenunterricht erwartet. Dazu sind Eltern mit (!) ihren Kindern zu einem **Informations- und Anmeldeabend** am **Mittwoch, den 28.06.2023**

**um 19:30 Uhr in der Arche** in Lechtingen, Mainstraße 2 eingeladen. Der Abend bietet Informationen ohne Kleingedrucktes. Wie stellen wir uns das vor? Worauf lässt du dich ein? Und Raum für Fragen, auch unter vier Augen; Gelegenheit, sich dann gleich zum Konfirmandenunterricht anzumelden (Braucht jemand Bedenkzeit... auch gut).

Wir freuen uns auf Euch und grüßen Euch herzlich

Im Namen des Teams: P. Meyer-Stiens

# Für Sie da - Ansprechpartner in Paul-Gerhardt

**Pastor und KV-Vorsitzender** Dr. Lüder Meyer-Stiens ☎ 0541-9154141  
49090 Osnabrück, Hardinghausstr. 39  
**E-Mail:** lueder.meyer-stiens@evlka.de

**Diakonin** Christiane Ehrlich  
Gemeindezentrum Arche, 49134 Lechtingen, Mainstr. 2 ☎ 05407-30461  
Priv.: 49134 Wall.-Rulle, Sandbreite 4 ☎ 05407-6810  
**E-Mail:** pg-diakonin@gmx.de

**Gemeindebüro** Britta Hennigs  
49090 Osnabrück, Hardinghausstr. 39a  
☎ 0541-61423

**E-Mail:** kg.paul-gerhardt.osnabrueck@evlka.de

## **Öffnungszeiten des Gemeindebüros:**

Montag & Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr

**Homepage:** [www.paul-gerhardt-os.de](http://www.paul-gerhardt-os.de)



**Küsterin** Erika Strzelecki ☎ 05407-7135  
**Organistin** Inessa Kowert ☎ 05407- 8129923

## **Mitglieder des Kirchenvorstandes:**

Andrea Bahnsen ☎ 0541-5061052  
Jens Bracksieker ☎ 0157-55144053  
Silke Daniek (stv. KV-Vorsitz) ☎ 05407-9460  
Holger Riedel ☎ 0172-5668233  
Kerstin Strzelecki ☎ 05407-3480658  
Kathrin Toppel ☎ 0541-20066244



## **KiTa "Regenbogen"**

49134 Wall.-Lechtingen, Leyer Str.1 ☎ 05407-39227  
Leiterin: Tanja Nerger **Fax:** 05407-346049

**E-Mail:** [kita-regenbogen@ev-kitas-os.de](mailto:kita-regenbogen@ev-kitas-os.de)

Spendenkonto der Paul-Gerhardt-Gemeinde:  
Ev. Kirchenamt - Stichwort: Paul-Gerhardt-Gemeinde  
Sparkasse Osnabrück  
Konto-Nr. DE75 2655 0105 0000 0145 55

# Gottesdienste

Paul-Gerhardt-Kirche, Haste, Hardinghausstr. 39a  
Gemeindezentrum Arche, Lechtingen, Mainstr. 2

Sa.	06.05.	12.00	Konfirmation I P. Kramer	P-G-Kirche
Sa.	06.05.	14.00	Konfirmation II P. Kramer	P-G-Kirche
So.	07.05.	10.00	Konfirmation III P. Kramer	P-G-Kirche
So.	14.05.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Kirchen- kaffee P. Dr. Meyer-Stiens	Arche
So.	14.05.	18.00	Gottesdienst im Licht von Taizé Gottesdienstteam	P-G-Kirche
Do.	18.05.	11.00	Regionalgottesdienst zu Christi Himmelfahrt Regionales Gottesdienstteam	Waldhof Lechtingen
So.	21.05.	11.00	Gottesdienst / Kindergottesdienst Lektor Göbert / Diakonin Ehrlich	P-G-Kirche
So,	28.05.	10.00	Pfingstsonntag P. Dr. Meyer-Stiens	P-G-Kirche
Mo.	29.05.	10.00	Ökumenischer Pfingstgottesdienst am Außenaltar Ökumen. Gottesdienstteam	St. Johannes Rulle
Mo.	29.05.	11.00	Ökumenischer Pfingstgottesdienst Ökumen. Gottesdienstteam	Kloster Nette
So.	04.06.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Kirchen- kaffee P. Dr. Meyer-Stiens	P-G-Kirche
So.	11.06.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Kirchen- kaffee P. Dr. Meyer-Stiens	Arche
So.	11.06.	18.00	Gottesdienst im Licht von Taizé Gottesdienstteam	P-G-Kirche
So.	18.06.	11.00	Einladung zum Zentralgottesdienst auf dem Marktplatz Osnabrück, bei uns kein Gottesdienst für Erwachsene	Marktplatz Osnabrück
So.	18.06.	11.00	<b>ABER:</b> Kindergottesdienst Diakonin Ehrlich	P-G-Kirche
So.	25.06.	10.00	Tauferinnerungsgottesdienst im Innenhof Diakonin Ehrlich	P-G-Garten
Sa.	01.07.	16.00	„Tschüss, Christiane!“ Abschiedsgottesdienst für Diako- nin Ehrlich Die Paul-Gerhardt-Gemeinde!	P-G-Garten
So.	02.07.	–	– Kein Gottesdienst –	